



IBA / igs Beteiligungsgremium

Ergebnisprotokoll

44. Sitzung des IBA / igs Beteiligungsgremiums

Bürgerhaus Wilhelmsburg
24.08.2010

Frau Kiehn begrüßt die Mitglieder des Gremiums und die Gäste.

1 Protokoll der vergangenen Sitzung

Über das Protokoll der vergangenen Sitzung wird abgestimmt:

Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

2 Stellungnahmen Nr. 47, 48, 49, 50

Auf der Grundlage einer Tischvorlage eines Mitglieds und der geführten Diskussion soll eine kritischere Stellungnahme zur Waterhouse Ausschreibung (Nr. 47) formuliert und in der kommenden Sitzung beschlossen werden.

Die Stellungnahme zum Ausbau Aßmannkanal und Barkassenanbindung (Nr.48) soll um weitere Inhalte ergänzt und in der kommenden Sitzung beschlossen werden.

Die Stellungnahme zu den Ausgleichsmaßnahmen (Nr. 49) wird ebenfalls ergänzt und in der kommenden Sitzung beschlossen.

Die Stellungnahme zur Schlossinsel (Nr. 50) wird um einen Zusatz ergänzt und mit folgendem Ergebnis beschlossen:

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

3 Entwicklung des Hallenkomplexes am Haupteingang der igs, Frau Koch

Frau Koch geht auf die aktuelle Entwicklung der Planung des Wohn-, Dienstleistungs- und Hallenkomplexes am Haupteingang der igs ein. Es hat sich herausgestellt, dass sich das ursprüngliche Bebauungskonzept nicht realisieren lässt. (Bezüglich der Investorensuche sind Ausschreibungen veröffentlicht worden; davon eine EU-weite Ausschreibung.) Daraufhin wurde ein Masterplan (städtebauliches Konzept) erstellt, der eine kleinteiligere Bebauung vorsieht. Der Masterplan sieht neben der Schwimmhalle und der Blumenausstellungshalle (spätere Nutzung Sport/ Basketball möglich) gemischte Nutzungen (Büros, Dienstleistungen, ergänzend Gastronomie und Einzelhandel), studentisches Wohnen, innovative Wohnformen und ein „Haus des Waldes“ vor. Das Interessenbekundungsverfahren für die Investoren läuft zur Zeit. Bisher wurden nur städtebauliche Parameter festgelegt, die Konkretisierung der Architektur muss erst noch folgen.

Das „Haus des Waldes“ (Betreiber: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald) könnte bei kurzfristigem Baustart bereits Ende 2011 fertig gestellt werden.

U.a. aufgrund der Wirtschaftskrise erscheint das bisher geplante Hotel im nördlichen Bereich des Gebäudekomplexes in der Wilhelmsburger Mitte eher unrealistisch. Im Zusammenhang und auf die Besucher des Haus des Waldes zugeschnittene Beherbergung soll es aber nach wie vor geben. In dem Hallenkomplex ist eine Einzelhandelsnutzung nach Bebauungsplan von knapp 1.700 qm möglich.

In der anschließenden Diskussion wird kontrovers darüber diskutiert, in welchem Preissegment der zukünftige Beherbergungsbetrieb anbieten sollte. Im Zusammenhang mit der Umsetzung von studentischem Wohnen sollte das Studentenwerk eingebunden werden.

4 Förderung lokaler Ökonomie im Rahmen des ESF-Projekts „Beratungsteam Elbinselhandwerk“, Frau Schlick (Handwerkskammer)

Frau Schlick erläutert die aktuellen Strategien des o.g. Projekts, das lokale Handwerk in den Stadtteilentwicklungsprozess durch IBA und igs bzw. das Konjunkturpaket II etc. einzubinden.

Zentrale Komponenten sind:

- Zusammenführung von Auftraggebern und lokalem Bauhandwerk (Drehscheibenfunktion)
- Stärkung der betrieblichen Kooperation
- Erhöhung der Auftragschancen durch Qualifizierung und Weiterbildung
- gezielte Förderung von migrantischen Unternehmen und Kleinbetrieben

In Wilhelmsburg gibt es rund 530 Betriebe im Bauhaupt-, Bauneben- und handwerksähnlichem Gewerbe. Darunter finden sich ein hoher Anteil an Ein-Mann- und Kleinbetrieben, ein hoher Anteil an Scheinselbständigen wird angenommen.

Neben Networking, Beratung und Fortbildung und anderen Angeboten wird die o.g. Drehscheibenfunktion vor allem durch Kontakt- und Informationsvermittlung, die Publikation von Ausschreibungen (u.a. Infos per Newsletter / Website / Direktansprache) sowie die Vermittlung bei Ausschreibungen (bisher in insgesamt 24 Vorhaben bzw. Teilleistungen - davon 13 IBA- und 2 igs-Vergaben) und Nachverfolgung dieser Vermittlung ausgefüllt. Als wichtiges weiterführendes Ziel hat sich im Verlauf der Arbeit die Institutionalisierung eines verbesserten Zugangs von Elbinsel-Betrieben zu Investitionsprojekten in Form eines Bieterverzeichnisses herauskristallisiert. In dem „Positionspapier des Elbinselhandwerks“ (Februar 2010) wurde die Forderung nach der Einrichtung eines Bieterverzeichnisses formuliert, seitdem wurde in mehreren Schritten die Unterstützung der Beteiligten (HWK, HK, BWA, Bezirksamt, IBA, igs) eingeholt.

Ein Bieterverzeichnis ist eine Datenbank örtlicher Betriebe unter Angabe bestimmter definierter Eckdaten und dient als leicht zugängliche, verlässliche Informationsquelle für alle Investoren / Auftraggeber zur Identifikation geeigneter Betriebe im lokalen Umfeld, um diese in Ausschreibungen einzubinden. Es kann neben der Verbesserung des Zugangs örtlicher Betriebe zu Investitionsprojekten auch

- zur Professionalisierung der teilnehmenden Betriebe sowie
- zur Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit von Betrieben untereinander (z.B. Bietergemeinschaften)

beitragen.

Die IBA Hamburg GmbH wird mit den Projektpartnern/Investoren im Rahmen der Qualitätsvereinbarung für geförderte Vorhaben jeweils konkret darüber verhandeln, dass die Investoren bei der Vergabe von Aufträgen Elbinselbetriebe berücksichtigen, in dem sie sich vom Beratungsteam Elbinselhandwerk aus dem Bieterverzeichnis auf der Elbinsel geeignete Betriebe benennen lassen bzw. diese dort abrufen und Angebote dieser Betriebe bei der Prüfung und Wertung im Vergabeverfahren angemessen berücksichtigen.

Die igs 2013 GmbH wird das mit der IBA Hamburg GmbH abgestimmte Bieterverzeichnis ebenfalls nutzen. Sie ist selber Auftraggeber, bei Ausschreibungen und Vergabeverfahren bedient sie sich der Leistungen von LSBG und RMP Landschaftsarchitekten. Die igs 2013 wird mit LSBG und RMP Landschaftsarchitekten folgende Vereinbarung treffen:

„Der LSBG (Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer / RMP Landschaftsarchitekten lassen sich im Rahmen ihrer (Nach-) Unternehmerngewinnung vom Beratungsteam Elbinselhandwerk der Handwerkskammer Hamburg Elbinselbetriebe benennen bzw. fragen diese aus dem Bieterverzeichnis auf der Elbinsel ab, die die erforderlichen Leistungen zu erbringen in der Lage sind. Geeignete Betriebe, die vom Beratungsteam Elbinselhandwerk benannt bzw. aus dem Bieterverzeichnis auf der Elbinsel abgefragt wurden, werden zur Angebotsabgabe aufgefordert und entsprechende Angebote bei der Prüfung und Wertung der Angebote berücksichtigt. LSBG und RMP Landschaftsarchitekten teilen im Vergabevermerk mit, welche Elbinselbetriebe benannt und zur Abgabe eines Angebots aufgefordert wurden. (Anlage Stellungnahme von IBA und igs zum geplanten Bieterverzeichnis auf www.iba-hamburg.de Auswahl „Beteiligungsgremium“)

Die bindende Berücksichtigung eines BV's bei Ausschreibungen soll Bestandteil der Qualitätsvereinbarungen zwischen IBA und Investoren werden. Öffentliche / städtische Auftraggeber könnten Selbstverpflichtungserklärungen abgeben.

Der gewünschte Starttermin für das Bieterverzeichnis ist Anfang 2011. Das Beratungsteam bemüht sich aktuell um Einwerbung der nötigen Mittel zur Umsetzung eines Bieterverzeichnisses.

In der anschließenden Diskussion werden die Ansätze zur Förderung des lokalen Gewerbes als sehr begrüßenswert herausgestellt. Wichtig erscheint es, dass das Bieterverzeichnis auch nach 2013 noch funktionieren kann, die Nachhaltigkeit des Projektes sollte von Anfang an mitgedacht werden. Dies ist im Konzept bereits berücksichtigt.

Herr Eich berichtet, dass Herr Hellweg bei entsprechenden Verhandlungen mit Investoren die Belange des lokalen Handwerks mit kommuniziert. Die mit dem Bieterverzeichnis gemachten Erfahrungen sollten nach einem Jahr ausgewertet werden. Trotz der positiven Erfahrungen in Berlin/ Brandenburg wird es nicht leicht sein, ein solches innovatives Instrument zu verankern, da die Berücksichtigung bei Ausschreibungen nicht automatisch zu Aufträgen führe. Allerdings böten sich bei 144 städtischen Unternehmen in Hamburg vielfältige Möglichkeiten zur Selbstverpflichtung, so Herr Eich.

5 Aktuelles: Herr Kriegs kündigt das Baustellenfest im igs Park an.

Anwesenheit

Als stimmberechtigte Mitglieder:

Liesel Amelingmeyer, Lüder Bartels, Erika Buitkamp, Peter Flecke, Michael Grau, Bettina Kiehn, Dittmar Loose, Karin Meise, Dr. Norbert Neuburger, Corinna Peters-Leimbach, Gabriele Langeloh, Norbert Steinkemper, Andre Gesche, Anne Schulz, Wolfgang Schwarz

Als Vertreter der Fraktionen:

Patrick Paul, Jutta Kodrzenski, Renate Hercher-Reis

Als Vortragende bzw. als Vertreter der Gesellschaften

Frau Koch (IBA Hamburg), Frau Schlick (Handwerkskammer), Herr Eich (IBA Hamburg) Herr Kriegs (igs), Frau von Kalben (IBA)

PLUS GbR, J. Paulsen

Als Gäste:

Johann Groß, Sven Wittstock (SAGA GWG), Siegfried Paul, Helga Niemann, Anneliese Gröbbeling, Astrid Christen, Frau Schmidt (Handwerkskammer)